

# Ärmelschal Sylvia

## Material:

- 100 g Lace Merino von Handpainted Yarn, Lauflänge ca. 865 m / 100 g Farbe: Cuarzosa
- Rundstricknadel Nr. 4 bis 5
- Häkelnadel Nr. 3

## Grundschema:



*Bitte die Spannweite von Ellenbogen zu Ellenbogen messen!!! Das dürfte so ca. 90 bis 100 cm sein, ist aber verständlicherweise bei jedem unterschiedlich.*

Wer möchte, kann mit Hilfe einer Luftmaschenkette einen provisorischen Anschlag machen, ist aber nicht wirklich erforderlich.

95 Maschen an (Maschenzahl teilbar durch 5 + 3 M + 2 Randmaschen) und beginne gleich mit Reihe 1 des Grundmusters. Reihe 1 bis 4 fortlaufend wiederholen. Je nach Strickfestigkeit und verwendeter Nadel müsste nach ca. 50 – 60 Musterrapporten die Spannweite von Ellenbogen zu Ellenbogen erreicht sein – bitte leicht gedehnt messen, das Strickstück wird ja noch gespannt. Wenn diese Länge erreicht ist, das Strickstück locker abketten.

Jetzt wird es ein wenig kompliziert, aber keine Panik, es klingt viel schlimmer als es ist. Um die Glockenform der Ärmel zu bekommen, müssen innerhalb weniger Reihen viele Maschen zugenommen werden. Da sich das in einer grafischen

Musterschrift ziemlich schwierig darstellen lässt (zumindest für mich, ich habe nicht das entsprechende Programm für die Erstellung von Strickschriften, sondern nur ein einfaches Grafikprogramm), habe ich die ersten Reihen vom Ärmel in Worte gefasst. Wenn die Zunahmen alle gemacht sind, ist das Muster wieder ganz einfach.

**Hinweis:** In den Rückreihen werden die Doppelumschläge jeweils *1 li 1 re* gestrickt!

Aus der Anschlagkante 93 Maschen aufnehmen + 2 Randmaschen, so dass wir wieder 95 Maschen auf der Nadel haben (Das Strickstück liegt mit der rechten Seite oben). In der Rückreihe 3 M li, 2 M re stricken, dann wie folgt weiterarbeiten:

- 1. Reihe: aus \*3 M re werden 4 (1 re, aus 1 M 1 re und 1 re verschränkt, 1 re), 2 li\*
- 2. Reihe (Rückreihe): aus der Rand-M 1 M re und 1 M re verschränkt herausstricken, \*4 li, 2 re\* aus der Rand-M 1 M re und 1 M re verschränkt herausstricken
- 3. Reihe: 1 M li, \*2 M rechts zusammen, Doppelumschlag, 1 M abheben, 1 M stricken, die abgehobene M darüberziehen (weiterhin doppelter Überzug genannt), 2 M li\*
- 4. Reihe: Maschen, wie sie erscheinen, Doppelumschläge siehe Hinweis
- 5. Reihe: 1 M li, \*Umschlag, 2 M rechts zusammen, Doppelumschlag, 1 doppelter Überzug, Umschlag, 2 M li\*
- 6. Reihe: Maschen, wie sie erscheinen, Doppelumschläge siehe Hinweis
- 7. Reihe: 1 M li, \*1 M re, 2 M rechts zusammen, Doppelumschlag, 1 doppelter Überzug, 1 M re, 2 M li\*
- 8. Reihe: Maschen stricken, wie sie erscheinen, jedoch aus den 2 re, 3 re machen (1 re, aus dem Quersfaden 1 re verschränkt zunehmen, 1 re)

Jetzt dürften 170 M auf der Nadel sein, ab hier wird nicht

mehr zugenommen und Reihe 7 und 8 fortlaufend wiederholt, Reihe 8 natürlich jetzt ohne Zunahme, sondern so stricken, wie sie erscheinen.

Nach 27 – 30 Mustersätzen (große Löcher) dürften ca. 30 cm erreicht sein (bitte wieder leicht gedehnt messen!!) Nun werden alle Maschen mit einer Luftmasche dazwischen abgehäkelt, damit der Rand schön elastisch ist und sich dann gut spannen lässt.



ungespannt, so sollte es aussehen

Auf der 2. Seite analog verfahren und stricken.

Nach dem Abketten des 2. Ärmels wird das Strickstück zum ersten Mal gebadet und unter zu Hilfenahme eines Maßbandes gespannt. Gut trocknen lassen!



Prinzipiell hätte man jetzt nach dem Trocknen schon einen wunderschönen Schal. Wer also keine Lust mehr hat, kann gern hier aufhören ? Der Rest, der doch einen Ärmelschal möchte, hat jetzt Pause, bis das Strickstück getrocknet ist.

Jetzt der Länge nach, mit der rechten Seite nach innen, das Strickstück falten und beim Ärmelrand beginnend, auf jeder Seite ca. 40 – 45 cm zusammennähen oder -häkeln und evtl. schon mal ausprobieren ? Darauf achten, dass man bequem aus- und einsteigen kann.

Prinzipiell hätte man jetzt schon einen für die Öffentlichkeit tauglichen Ärmelschal, und wer nun keine Lust mehr hat, kann aufhören. ABER ... es ist garantiert noch Garn übrig und der Ärmelschal lässt sich noch ein wenig verschönern.

Aus dem Rand (das Stück, das nicht zusammengenäht wurde) rundherum Maschen neu aufnehmen (rechte Seite des

Strickstückes außen). Die Maschenzahl sollte durch 5 teilbar sein + 3 Maschen. Ab hier wird in Runden gestrickt. Dadurch kann permanent in jeder Runde zugenommen werden, ähnlich wie oben beim Ärmel beschrieben.

- 1. Runde: \*2 M li, 3 M re\*
- 2. Runde: \*1 M li, 1 Umschlag, 1 M li. 3 M re\*
- 3. Runde: \* 3 M li, aus 3 re M werden 6 (jeweils aus jeder M 1 re und 1 re verschränkt herausstricken)\*
- 4. Runde: \*3 M li, 1 M re, 2 M re zusammen, Doppelumschlag, 1 doppelter Überzug, 1 M re\*
- 5. Runde: M stricken, wie sie erscheinen, Doppelumschlag 1re/1li

Runde 4 und 5 noch 4 x wiederholen, also insgesamt 5 Löcher in der Höhe.

Wer mag und noch genügend Garn und Geduld hat, kann natürlich auch mehr Wiederholungen stricken, dann kann man den Teil der Umrandung im Nacken umklappen und als Kragen tragen

Nun werden wieder alle Maschen mit einer Luftmasche dazwischen abgehäkelt und die losen Fäden werden schön verstoichen. Der Ärmelschal ist jetzt FAST fertig.

Das Teil nochmals (jetzt aber trocken) auf die Spannunterlage legen und evtl. noch ein paar Korrekturen hinsichtlich der Länge der Ärmel vornehmen und die eben angestrickte Borte schön in Zacken spannen. Wenn du mit dem Ergebnis zufrieden bist, 2 Handtücher richtig schön nass machen, ein wenig ausdrücken und auf das Strickstück legen. Nun nur noch gedulden, bis alles trocken ist, das Strickstück von den Nadeln befreien und dann ....

Viel Spaß beim Tragen!!!

Ich hoffe, meine Anleitung war für alle verständlich geschrieben. Sollten dennoch Unklarheiten auftreten, bitte

eine kurze Mail an mich oder an bestrickendes

Noch ein Tipp zum Schluß: wer mag, kann auch an einer Seite Knöpfe annähen, so ist es individueller tragbar.

